

# DIE STIMME DER ROSA MYSTICA

MUTTER DER UNIVERSALKIRCHE  
FONTANELLE DI MONTICHIARI - (Brescia)

JULI 2025 - JAHR 35 - NR. 2

Vierteljährliches Bulletin der Stiftung Rosa Mystica – Fontanelle Montichiari (Bs)



Heiligtum Rosa Mystica, Mutter der Kirche  
„Jubiläumsheiligtum der Diözese“



## EIN HISTORISCHES JUBILÄUM

Unser Heiligtum steht vor einem sehr wichtigen Jubiläum mitten im Heiligen Jahr 2025, in einer Atmosphäre von Freude und Dankbarkeit für die Autorität der Weltkirche, die sich im Laufe der Zeit vervielfacht hat: In diesem Jahr haben wir nämlich die Erfahrung gemacht, vom Bischof von Brescia als eines der Jubiläumsheiligtümer unserer Diözese ausgewählt worden zu sein. Im Reichtum dieser spirituellen Begeisterung, die uns veranlasst hat zahlreiche Pilger zu treffen und so viele Zeugnisse des Glaubens und der wiedergefundenen Hoffnung zu hören, bereiten wir uns darauf vor, am Sonntag, den **13. Juli, das Fest der Rosa Mystica** zu feiern, den ersten Jahrestag der Erteilung des *Nihil Obstat* durch den Heiligen Stuhl für die weltweite Verbreitung der marianischen spirituellen Erfahrung, die an diesen Orten dank des beispielhaften Lebens von Pierina Gilli und ihrer mystischen Gaben entstanden ist. Die Gnade, die wir in diesem Jubiläumsjahr erleben, das wenige Monate nach der Erteilung des *Nihil Obstat* begonnen hat, hilft uns immer mehr, den Reichtum und die Zeitlosigkeit der spirituellen Botschaft von Rosa Mystica für die ganze Kirche und das Klima fruchtbarer Akzeptanz zu verstehen, das eine solche Verehrung in den Herzen der Gläubigen in allen Teilen der Welt hervor-

ruft: die Vermittlung der Jungfrau Maria wird offenbar, manchmal in überraschender und wunderbarer Weise, als wahre Quelle der Hoffnung und der geistigen Wiedergeburt für die vielen Pilger, die in der Müdigkeit der Prüfungen weiterhin den Trost dieser theologischen Tugend suchen, die direkt aus dem trinitarischen Herzen des göttlichen Lebens fließt. In diesen ersten sechs Monaten des Jubiläums 2025 haben wir neben vielen kleinen Pilgergruppen und Familien 140 offizielle Pilgerreisen empfangen, etwa die Hälfte davon aus Ländern, in denen Rosa Mystica-Gebetsgruppen und -Anhänger vertreten sind (Mexiko-Paraguay-Haiti-Kolumbien-Brasilien-Panama-USA-Kanada-Österreich-Deutschland-Kroatien-Slowakei-Frankreich-Portugal-Polen-Indien-Indonesien-Südkorea).

Am Sonntag, dem 13. Juli, werden wir in einer feierlichen Liturgie der Barmherzigkeit des Vaters für den Reichtum dieser Gaben danken; es wird auch eine Gelegenheit sein, die Bande der Gemeinschaft mit den vielen marianischen Gruppen und Ordensgemeinschaften auf den fünf Kontinenten zu stärken, die sich der Fürsprache der Rosa Mystica anvertrauen und ihren Aufrufen zu Gebet, Buße und Opfer für die Heiligung der Kirche und die Wiedergeburt geweihter Berufungen

folgen.

An diesem Tag wird auch das **dritte Rosa-Mystica-Festival** mit dem Titel „*Maria, Sicherheit unserer Hoffnung*“ abgeschlossen: Wir werden fünf intensive Tage des Gebets, der Ausbildung, der festlichen Zusammenkünfte und vor allem der Zeugnisse junger Seelen erleben, die in der Hoffnung auf den Glauben an Christus wiedergeboren wurden, durch die Prüfung großen Leids und das Angebot ihres eigenen Lebens. Für diejenigen, die nicht anwesend sein können, wird es möglich sein, an vielen Veranstaltungen teilzunehmen, indem sie sich mit unseren sozialen Kanälen verbinden.

Schließlich möchten wir schon jetzt ein sehr wichtiges Ereignis ankündigen, das in diesem Heiligen Jahr stattfinden wird: Der Wunsch, den Reichtum des theologischen und spirituellen Inhalts der Botschaft im Zusammenhang mit dem Kult der Rosa Mystica immer besser bekannt zu machen, hat uns dazu veranlasst, im Oktober 2025 die **erste internationale Rosa-Mystica-Konferenz** zu organisieren, in Zusammenarbeit mit Theologen und Gelehrten aus verschiedenen Nationen, die im vergangenen Jahr in der diözesanen Studienkommission im Hinblick

FORTSETZUNG AUF SEITE 2

## EIN HISTORISCHES JUBILÄUM

FORTSETZUNG VON SEITE 1

auf das Urteil des Heiligen Stuhls mitgearbeitet haben. Am 11. und 12. Oktober werden im Rahmen von 8 Treffen, die per Livestream übertragen werden, in 4 thematischen Studiensitzungen einige theologische und hingebungsvolle Aspekte der Botschaft von Rosa Mystica vertieft, wobei die ersten grundlegenden Ele-

mente der Reflexion vorgestellt werden, die die kirchliche Unterscheidung der Marienverehrung, die aus dieser Verehrung hervorgegangen ist, zum Nutzen der Priester und der Gläubigen unterstützen werden.

Wir vertrauen auf die Kraft des Gebetes aller Verehrer der Rosa Mystica, dass

dieses Heilige Jahr weiterhin seine Gnadenfrüchte hervorbringen wird, die den gesamten kirchlichen Körper unter der großen Fürsprache der Jungfrau Maria heiligen und reinigen werden.

**Mgr. Marco Alba**

*Rektor des Heiligtums*

## Die doppelte Erscheinung von Rosa Mystica am 6. September 1947

Wir setzen die Erzählung der wichtigsten Ereignisse fort, die Pierina erfahren hat, beginnend am 17. Dezember 1944 mit der ersten außerordentlichen Visitation der seinerzeit seligen Maria Crocifissa Di Rosa. Wir haben die erste Vision der Schmerzensmutter in der Nacht vom 23. auf den 24. November 1946 betrachtet, und wie die darauf folgende Erscheinung am 1. Juni 1947, die erste, in der Maria sich in Montichiari als Rosa Mystica offenbart, wurde sie durch den Traum vom 24. Januar 1947 vorbereitet, der symbolisch den Ruf Pierina's an die Seite Jesu am Kreuz markiert und durch die Heilung vom Tod, von der die Ärzte am 12. März überzeugt sind, als Pierina im Koma das Opfer ihrer selbst zur Sühne für die Sünden der geweihten Seelen annimmt, das ihr von Di Rosa vorgeschlagene Opfer zur Sühne für die Sünden der geweihten Seelen annimmt. Nach diesen Ereignissen muss Pierina auch die Existenz des Teufels, des Feindes Gottes, und der Hölle erleben, um die Bedeutung des freien Willens und den Wert der Entscheidungen, die jeder Mensch treffen muss, zu verstehen. Schließlich kehrte die Gottesmutter jedoch zurück und erklärte am 13. Juli 1947 mit großer Klarheit ihre Anwesenheit auf dem Boden von Brescia für die Erneuerung der Ordensinstitute und die Wiederbelebung der Berufungsversprechen von Priestern, Ordensleuten und Frauen... Inzwischen ist das Echo der Ereignisse über die Diözese hinausgegangen, und auch wenn Pierina das volle Vertrauen der ihr Nahestehenden genießt, die im Grunde ihre Ortskirche bilden, angefangen bei den Familienmitgliedern, Don Luigi Bonomini, der als Pfarrer in Montichiari tätig ist, und ihren lieben Ordensschwwestern... beginnen viele andere, Nicht-Gläubige und zumeist erklärte Antikleriker, sie zu verspotten und öffentlich zu demütigen. Doch das größte Leid trifft sie von der freundlichen Seite: Die kirchlichen

Hierarchien sehen die ganze Aufregung nicht wohlwollend und beginnen, obwohl sie sich von den richtigen Erfordernissen der von der Einsicht diktierten Vorsicht leiten lassen, einen engen Kordon der Isolierung um die angebliche Seherin zu ziehen.

Glücklicherweise fehlt es Pierina in dieser Phase nie an Unterstützung durch die außergewöhnliche Art von Maria Crocifissa Di Rosa, die sie oft besucht, um sie auf die Prüfungen vorzubereiten und sie zu trösten, ihr Mut und Ratschläge zu geben. Sie ist es, zum Beispiel, die Pierina zu einem unbestimmten Zeitpunkt im Sommer '47 mitteilt, dass Mutter Romanin, die liebe Oberin der Mägde von Montichiari, die von der Generaloberin einberufen wurde, den Befehl erhalten hat, Pierina mit Gleichgültigkeit zu behandeln und sie im Grunde dazu zu verurteilen, allein zu leben!

Pierina leidet sehr unter dieser Situation, aber da sie auf ihren himmlischen Gesprächspartner hört, nimmt sie jede Kasteiung als Wiedergutmachung für die Versäumnisse der geweihten Männer und Frauen auf sich und nimmt so immer mehr die besondere Berufung an, die ihr von Maria Rosa Mystica vorgeschlagen wurde. Und um diese Verpflichtung zu besiegeln, erneuert sie ihre Weihe an Jesus und ihr Versprechen, so viele Seelen wie möglich für ihn zu gewinnen. Zu diesem Zweck scheut die junge Frau auch nicht vor Bußübungen zurück, wie zum Beispiel, als sie sich eines Abends, um nicht aufzufallen, zum Beten und Schlafen auf den nackten Boden des Dachbodens zurückzieht. Und siehe da, angesichts ihrer Demut und Hartnäckigkeit schickt ihr der Himmel noch die Mutter Crocifissa, um über sie zu wachen. Außerdem ist es die Selige selbst, die Pierina nach einer Weile befiehlt, zu Bett zu gehen, um ihre wohlverdiente Ruhe zu haben. Hier wird deutlich, dass der Herr unsere Bemühungen schätzt und begrüßt, wenn wir versuchen, an

seinem Heilsplan mitzuarbeiten, und sogar so weit geht, dass er sich bewegen lässt und nicht zulässt, dass wir uns überarbeiten.

Im Rahmen des beschriebenen Kontextes der Verborgenheit und der Entbehrung findet die neue Erscheinung der Muttergottes statt. Pierina befindet sich im Provinzhaus der Dienstmägde in Mompiano. Es ist der Morgen des 6. September 1947. Die Provinzoberin weigerte sich, Pierina zu treffen, die die Kraft aufbringen musste, sich durchzusetzen, um in die Kapelle zu gelangen, von der sie weiß, dass Maria sie treffen wird. Hier ist ihr eigener Bericht über das, was damals geschah: "Ich machte einen kurzen Besuch bei Jesus. Die Kirche war menschenleer. Plötzlich sah ich am Hochaltar eine weiße Wolke, die sich vom Altar löste und sich der Stelle näherte, an der ich stand. Als sich die Wolke auflöste, sah ich die Frau in Weiß gekleidet mit drei Rosen auf dem Herzen. Sie hielt ihre Hände gefaltet, und ihr Mantel von reinem Weiß, mit Gold garniert, neigte sich ein wenig nach hinten. Sie hatte ein sehr schönes Gesicht und war etwa zwanzig Jahre alt". Die Botschaft der Muttergottes steht in engem Zusammenhang mit den beiden vorangegangenen Erscheinungen: Sie bekräftigt nachdrücklich, dass die Verehrung der Rosa Mystica unverzüglich in allen Instituten verbreitet werden soll, „wie es von unserem Herrn gewünscht wird, damit Er von den religiösen Seelen mehr geliebt wird“. Dann bittet die Gottesmutter um die Bestätigung der Bereitschaft ihres Werkzeugs: „Bist du bereit, dein Leben zu opfern, damit alle Institute in Heiligkeit erblühen und alle gottgeweihten Personen wie viele lebendige Rosen sind, die von der göttlichen Liebe parfümiert werden?“ Pierina erneuert ihr Fiat, auch wenn Maria sie daran erinnert, dass Verfolgung und Unglaube der Preis sein werden, den sie zahlen muss: "Von nun an wirst du viele Demütigungen von den Oberen erleiden,



Diese von einem Südtiroler Künstler geschaffene Statue hebt die Symbole hervor, die die Muttergottes bei ihren Erscheinungen an Pierina gezeigt hat:

- die drei Rosen
- **Weißes** Gebet
- **Rote** Opfergabe
- **Gelbe** Buße

und die Treppe, die uns einlädt, hinaufzusteigen, um ihr, der lieben Mutter von uns allen, zu begegnen. Von diesem Zeitpunkt an ist sie zum Prototyp aller Statuen geworden.

auch in diesem Institut. Du wirst von allen missverstanden werden." Und hier zeigt die Muttergottes ihre Bitterkeit, denn wer Pierina nicht aufnimmt, nimmt auch Sie nicht auf: Schreibe die Provinzmutter, bat sie die Seherin, "wie glücklich ich gewesen wäre, wenn ich statt der leeren Kirchenbänke die Nonnen gesehen hätte: Die Bekehrung der Schwestern wäre offensichtlich gewesen. Wie immer verfügt Gott, aber es steht dem Menschen frei, für seine Appelle taub zu bleiben Als Gegenleistung für ihr großzügiges Angebot versicherte Maria Pierina ihren mütterlichen Schutz und viele Gnaden; und zwar von Anfang an, denn – so versprach sie ihr – am Ende des Vormittags würde sie ihr ein zweites Mal in Brescia erscheinen, in der Kapelle der heiligen Maria Crocifissa des Mutterhauses, und in der Zeit zwischen den beiden Ereignissen würde sie sie einer Nonne begegnen lassen, die sie ihr in einer Vision gezeigt hatte und für die Gilli Gebete und Opfer dargebracht hatte, dank derer – so versicherte ihr die Jungfrau – sie nun bekehrt sei. Und

tatsächlich erkennt die Seherin in der Pförtnerloge von Mompiano diese Nonne wieder, auch weil sie sie so lächelnd und geläutert sieht, „dass sie einen Lichtkreis um ihr Haupt zu haben schien“. Nachdem Pierina schnell das Mutterhaus erreicht hatte, begab sie sich am Mittag in die Kapelle, in die die Muttergottes sie gerufen hatte. Bei diesem zweiten Erscheinen bekräftigt die Muttergottes, dass ihre Anwesenheit in Montichiari vor allem den geweihten Seelen vorbehalten ist, während sie in Fatima die Heiligung der ganzen Welt und in Bonate die der Familien im Sinn hatte. Deshalb bittet sie Pierina, als Botschafterin dem Bischof mitzuteilen, dass die Rosa Mystica eine Zusammenkunft von zwei Vertretern jedes in der Diözese anwesenden Ordens in der Kirche wünscht: „Ich werde zu ihnen kommen und zeigen, was ich wünsche“, versichert sie feierlich. Doch ihre Bitte um kirchliche Gemeinschaft in ihrem heiligen Namen wird enttäuscht werden.

**Riccardo Caniato**

Der Bischof von Brescia hat im Einvernehmen mit dem Papst und dem Dikasterium für die Glaubenslehre am 8. Juli 2024 das Dekret Nihil Obstat erlassen, das bestätigt, dass die menschliche und spirituelle Erfahrung von Pierina Gilli in Bezug auf Maria Rosa Mystica in ihrer Gesamtheit kein Element enthält, das der katholischen Lehre und Moral widerspricht. Nihil Obstat ist das höchste positive Urteil, das heute bei der Bewertung von Privatoffenbarungen möglich ist. Mit einer solchen Verlautbarung überlässt die Kirche den Gläubigen die Freiheit, den Inhalt der so bewerteten Offenbarungen zu glauben, soweit sie, richtig in einem pastoralen Kontext ausgelegt, eine Bereicherung für das sakramentale und das Glaubensleben darstellen.

Unter diesen Voraussetzungen spiegeln Begriffe wie „Erscheinungen“, „Seher“, „Botschaft“ und „Wunder“ ...nichtein bestimmtes Urteil der Kirche über die Übernatürlichkeit der Marienerscheinungen von Montichiari wider, Sie sind jedoch von der Kirche erlaubt und werden als Ausdruck der Erfahrung von Pierina Gilli in Bezug auf die Muttergottes Rosa Mystica wiedergegeben, gemäß dem Zeugnis, das Pierina selbst in ihrem täglichen Leben und schriftlich in ihren Tagebüchern gegeben hat.

## Aus einem gequälten LIBANON - Vorbereitungen für das Rosa Mystica Festival

Das Fest der Rosa Mystica, der 13. Juli, steht vor der Tür. Trotz der sehr ernsten Umstände, mit denen unser Land und der Nahe Osten konfrontiert sind – insbesondere der Krieg zwischen Israel und dem Iran – haben wir bereits mit den Vorbereitungen für dieses wichtige Fest begonnen. Diese Schwierigkeiten drängen uns, unsere Gebete und Bitten an die Jungfrau Maria zu intensivieren und sie um ihre mächtige Fürsprache für den Frieden in der Welt zu bitten. Unser Land ist heute mehr denn je auf Gebet und Fürsprache angewiesen, da es täglich von Bombenanschlägen heimgesucht wird und in ständiger Angst lebt. In dieser schmerzlichen Situation geben uns unser Glaube und unsere Verehrung der Rosa Mystica Kraft und Hoffnung.

Wie Sie wissen, haben wir in Hmeiss eine Kirche, die der Rosa Mystica geweiht ist, und wir lieben es dieses Fest gemeinsam zu feiern, indem wir uns mit verschiedenen Gebetsgruppen aus Jounieh, Daychounieh, Beirut und anderen Regionen treffen. Der Heiligen Messe wird Seine Exzellenz Bischof Youssef Soueif, maronitischer Bischof von Tripolis und dem Norden, vorstehen.

Wir wünschen Ihnen und allen Rosa Mystica Vereinigungen weltweit ein gesegnetes und freudiges Fest der Maria Rose Mystica.

Mit tiefer Dankbarkeit und Respekt,  
**Joyce Sayegh**, Familie von Rosa Mystica - Beirut, Libanon

### In den Tagebüchern von Pierina Gilli vom 23. November 1975 steht,

"Wahrlich, wo immer ich durch diese Statuen verweile, bringe ich die Gnaden des Herrn und die Liebe dieses mütterlichen Herzens mit mir. Ich bringe Licht in die Herzen, wo noch Dunkelheit herrscht, damit sie die Liebe verstehen, die ich in Montichiari offenbart habe."

In dem Bestreben, den ausdrücklichen Wunsch der Muttergottes zu erfüllen, widmen wir die Gaben jedes 13. des Monats diesem Zweck: dem Verkauf und dem Transport von Statuen an Pfarreien und Gemeinden, die sie anfordern.

### Im Mai haben wir die Statue der Maria Rosa Mystica gespendet an:

1. St. Joseph's Syro-Malankara Catholic Church, Kerala (Indien)
2. Kongregation der Karmeliterinnen, Institut Unseres Herrn vom Karmel, Kloster Mutter des Karmel, Kerala (Indien)
3. Kapelle der Heimsuchung, Tung Chung, Hongkong
4. Pfarrei der Heiligen Angelo und Leonardo, Sant'Angelo a Cupolo, Benevento, wo Pater Eugenio, ein gebürtiger Elfenbeinküstenbewohner, seinen priesterlichen Dienst ausübt
5. Igreja Paroquial do Atougua "Sao Joao Batista", Calheta, Insel Madeira, Portugal
6. Pfarrei San Liborio, Rom, in der Pater JOSE ETTOLIL seinen priesterlichen Dienst ausübt
7. Barmherzige Gebetsgemeinschaft St. Johannes der Täufer, Ungarn

Chiesa Giubilare - Santuario Diocesano Rosa Mistica, Madre della Chiesa  
in collaborazione con le Missionarie Francescane di Maria Immacolata (MFMI) Rezzato

# Rosa Mystica Festival 2025

9-13 Luglio

*Maria sicurezza della nostra Speranza!*

### Mercoledì 9 luglio

20.00 Santo Rosario internazionale  
20.45 Concerto inaugurale  
**REALE**  
Testimonianza acustica

### Giovedì 10 luglio

9:30 Lodi  
10:00 Esposizione & Adorazione  
11:30 Santa Messa  
16:00 Rosario, Adorazione & Vespri  
17:00 Santa Messa - Triduo predicato da P. Ambrogio Canavesi  
18:15 Testimoni di speranza:  
*Una luce nel dolore. Incontro con la mamma di Giovanni Maria Rainaldi*  
20:45 Annuncio del Dono della Divina Volontà  
**Concerto - Debora Vezzani**  
"Come in Cielo così in terra Tour"

### Venerdì 11 luglio

9:30 Lodi  
10:00 Esposizione & Adorazione  
11:30 Santa Messa  
16:00 Santo Rosario, Adorazione & Vespri  
17:00 Santa Messa - Triduo predicato da P. Ambrogio Canavesi  
18:15 Testimoni di speranza:  
**I tre Vulcani della GIOIA!**  
Incontro con i genitori di Rosaria, Giastin e Cosimo Gravina  
20:45 Testimonianza e canzoni con **Francesco Lorenzi - The SUN**

### Sabato 12 luglio

9:30 Lodi  
10:00 Esposizione & Adorazione  
11:30 Santa Messa  
16:00 Rosario, Adorazione & Vespri  
17:00 Santa Messa - Triduo predicato da P. Ambrogio Canavesi  
18:15 Testimoni di speranza:  
*Missionario di luce! Incontro con la mamma e il medico di Fulvio Colucci*  
20:45 **Kantiere Kairòs**  
Il Sale - Tour 2025

### Domenica 13 luglio

Festa di Rosa Mistica

9:30 Lodi  
10:00 Santo Rosario  
10:30 Santa Messa  
11:30 Testimoni di Speranza:  
*Uscire dall'anoressia? È possibile! Un segno grande avvenuto alle Fontanelle: il racconto di Maria Pilar*  
16:00 Santo Rosario, Adorazione  
17:00 Santa Messa Solenne  
18:30 Testimoni di speranza:  
*Gesù non sbaglia un colpo! Genitori di Lisa Rossi*  
20:45 Adorazione (MFMI)  
Processione mariana  
Aux flambeaux

*\*Altri racconti e testimonianze di speranza a cura delle MFMI*  
*\*Apertura Casa della veggente Pierina Gilli*  
*\*Possibilità di Confessori Sacerdoti disponibili tutti i giorni. Possibilità di ottenere l'indulgenza plenaria*  
*\*Ristorazione - Street food Da Giovedì pomeriggio a Domenica pranzo*

*"Il Mio Amore abbraccia tutta l'umanità!"*

## NUOVI CANALI SOCIAL

e tutti i contatti del Santuario Rosa Mistica



 Santuario Diocesano Rosa Mistica  
 santuario\_rosa\_mistica  
 @santuario\_rosa\_mistica  
 +39 333 958 6949

**Seguici!**

**PER RICHIESTE E INFORMAZIONI SCRIVI QUI:**  
**Informazioni e orari:** segreteria@rosamisticafontanelle.it  
**Pellegrinaggi:** pellegrinaggi@rosamisticafontanelle.it  
**Richieste statue, Testimonianze, Preghiere:** info@rosamisticafontanelle.it

**FONDAZIONE ROSA MISTICA FONTANELLE**  
Via Rampina di S. Giorgio, 24  
25018 Montichiari (BS) - Italy  
Tel. +39 030.964.111  
(dalle 9:00 alle 12:00)

ISCRIVITI ALLA NEWSLETTER 

LASCIA UNA RECENSIONE 

Für Zeitpläne und andere Informationen besuchen Sie bitte die Website:

<https://www.rosamisticafontanelle.it/it/home/>

JENE, DIE GERNE MIT SPENDEN UND ANGEBOTEN HELFEN WÜRDEN, BITTE VERWENDEN SIE DIE FOLGENDEN BANKING KOORDINATEN:  
**Kopfzeile: FONDAZIONE ROSA MISTICA - FONTANELLE**  
"Ente Ecclesiastico Civilmente Riconosciuto -  
Iscritto al registro delle Persone Giuridiche al n° 550 del 15/04/2016"

**BANCA CREDITO COOPERATIVO DEL GARDA**  
Filiale di Montichiari - Via Trieste, 62  
IBAN: IT 24 R 08676 54780 00000007722  
BIC/SWIFT: ICRAITRRIS0 (letztes Zeichen: "Null")  
**POSTE ITALIANE - Filiale di Montichiari - Via Trieste, 69**  
IBAN C/C POSTE: IT 93 O 07601 11200 000029691276  
BIC/SWIFT C/C POSTE: BPPIITRRXXX

Vierteljährliches Bulletin  
der **Stiftung Rosa Mystica - Fontanelle**  
**Postbox 134 - 25018 MONTICHIARI** (Brescia) - ITALY  
Für Satellitennavigationssystem: **Via Madonnina**  
Für die Kommunikation wenden Sie sich bitte an  
**Loc. Fontanelle - Via Madonnina - Tel. +39 030 964 111**  
E-mail: **info@rosamisticafontanelle.it**  
Schauen Sie bitte Website: **www.rosamisticafontanelle.it**  
Nicht kommerzielle Tarifgestaltung  
Poste Italiane S.p.A. - Sped. in abb. Post. - D.L. 353/2003  
conv. L. 27/02/2004 n. 46) art. 1, comma 2 / DCB Brescia

*Expedition en abonnement postal*  
*Taxe perçue - Tassa riscossa - Filiale di Brescia*

Verantwortlicher Direktor: Riccardo Caniato  
Herausgegeben von der Stiftung Rosa Mystica - Fontanelle  
Gerichtliche Genehmigung von Brescia Nr. 61/90 am Nov. 11, 1990  
Übersetzt von: Sylvia Hetarihon  
Typografie: Tipopennati srl - Montichiari (Bs)